Pressemitteilung

Würzburg, 15.03.2011
PM 016a/LFGS
Region

Für ein Unterfranken mit intakter Umwelt und lebenswerter Zukunft

Bund Naturschutz stellt „Grüne Bilanz 2010“ und Schwerpunkte 2011 für Unterfranken vor

Der Natur- und Umweltschutzverband zieht insgesamt eine sehr positive Bilanz seiner Aktivitäten in den neun Kreis- und 92 Ortsgruppen:
"Wir stehen in ganz Unterfranken für Vielfalt, ob beim Einsatz zur Erhaltung der Artenvielfalt, bei Klimaschutzprojekten oder unserer breit gefächerten Umweltbildung.
Sichtbar wurde dies gerade auch im vergangenen Jahr - ob bei der engagierten Beteiligung unserer unterfränkischen Mitglieder an Großdemonstrationen für den Atomausstieg in Berlin und München oder bei eher unspektakulären Aktionen wie z.B. zur Rettung von Fröschen und Kröten vor dem Verkehrstod“, so Sebastian Schönauer, der stellvertretende Landesvorsitzende des Bundes Naturschutz(BN).

<u>Die für den BN in Unterfranken erfreulichsten Erfolge und Entwicklungen waren im vergangenen Jahr:</u>

- **Das 25 jährige Jubiläum des BN/BUND - Rhönschafprojektes**
- **Die aufgrund einer mehrjährigen Initiative der Kreisgruppe Aschaffenburg erfolgte Ausweisung des ehemaligen Truppenübungsplatzes „EXE“ als Naturschutzgebiet auf 276 ha Fläche**
- **Der phantasievolle Widerstand in der Kreisgruppe Schweinfurt gegen die Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke und die breite Unterstützung durch zahlreiche unterfränkische Kreis-/Ortsgruppen**

"Im internationalen Jahr der Biodiversität 2010 konnten wir unsere Biotoppflegemaßnahmen und Umweltbildungsangebote zum Erhalt der Lebensräume gefährdeter Arten nochmals steigern.
Ebenso gelang es dem BN, in Unterfranken über 3 Hektar wertvoller Biotopkomplexe durch Ankauf zu sichern. Damit haben wir alleine in diesem Regierungsbezirk 518 Hektar Schutzgrundstücke auf Dauer gerettet, weitere 25 Hektar sind gepachtet, um sie zu pflegen", **freut sich Dr. Kai Frobel, der Artenschutzreferent des BN.**

Landesgeschäftsstelle
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

"Die Bereitschaft, sich vor Ort für die Erhaltung einer intakten Umwelt und die Sicherung einer lebenswerten Zukunft gerade auch für künftige Generationen zu engagieren, ist ungebrochen.
Mit rund 16 000 Mitgliedern sind wir in Unterfranken vor Ort weiterhin stark vertreten und freuen uns darüber als positive Resonanz auf das breit gefächerte und überzeugende Engagement unserer Kreis- und Ortsgruppen"unterstreicht Helmut Schultheiß als BN- Regionalreferent.

"Wir müssen allerdings immer noch Rückschläge verkraften.
Auch 2010 marschierte Unterfranken beim Flächenverbrauch für Straßenbau, Gewerbegebiete und Wohnsiedlungen weiter in die falsche Richtung. Klimafreundliche und nachhaltige Siedlungs- und Verkehrspolitik ist in vielen Gemeinden trotz Bevölkerungsrückgangs nicht in Sicht. Unsere Landschaft wird weiter Tag für Tag verschandelt. ", **so Richard Mergner, der Landesbeauftragte des BN.**

Bayerns Schönheit & Naturreichtum bewahren

Auch 2010 hat sich der BN vor Ort zusammen mit heimatliebenden BürgerInnen gegen naturzerstörerische Eingriffsprojekte engagiert und mit Erfolg Zeichen für eine Trendwende gesetzt :

Unterfrankenweites Schwerpunktprojekt war und ist hier die autobahnähnlich geplante **Westumgehung Würzburg**, gegen die der BN schon seit Jahren zusammen mit einer regionalen Bürgerinitiative und vielen betroffenen Gemeinden kämpft.

Schönster Erfolg 2010 war hier der in Karlstadt gewonnene Bürgerentscheid als unübersehbares Signal Richtung Berlin und München.

Artenschutz und Erhaltung der Biodiversität

Der aktive Artenschutz begann wieder im Frühjahr mit Amphibienaktionen in fast allen Landkreisen und endete im Spätherbst mit Biotoppflegeeinsätzen auf den vom BN angekauften oder gepachteten „Naturparadiesen".
Allein von den **Kreisgruppen Haßberge und Würzburg Schwandorf wurden 11 Amphibienübergänge** bzw. 3,5 km Amphibienzäune betreut und dabei etliche Tausend Frösche, Kröten und Molche vor dem Überfahren gerettet. Aktive der Kreisgruppe Haßberge konnten 200 Fledermauskeller kontrollieren und für 6 Keller aufwendige Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Alle unterfränkischen Kreisgruppen und viele Ortsgruppen haben mit großem Einsatz zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft beigetragen.
In vielen tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden Schilfflächen und Halbtrockenrasen gemäht, Hecken und (Obst-)Bäume gepflanzt, Streuobstwiesen gepflegt und Gewässer unterhalten.
Besonders erfreulich:
Mehrjährige gezielte Artenschutzmaßnahmen der Kreisgruppen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld haben 2010 beim **Weißstorch** und beim **Schwarzstorch** zu **überregional bedeutsamen Bruterfolgen** geführt.

Als großen Erfolg wertet der BN aber ebenso die **Auszeichnung** der jahrelangen detaillierten **Arterfassung von Fachleuten der Kreisgruppe Bad Kissingen** mit dem **„Bio-Oskar“** durch Umweltminister Söder.

Jede Menge Energie für den Klimaschutz

Zu einem zentralen Schwerpunkt ihrer Arbeit machten viele Kreis- und Ortsgruppen den Klimaschutz.

Der eindrucksvollste Erfolg konnte dabei in den **Kreisgruppen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld** mit dem **Projekt „Wärmebildkamera**“ erzielt werden.
Allein im Landkreis **Rhön-Grabfeld** hat der BN an über **90 privaten Häusern** mit dieser Kamera Problemzonen der Hausisolierung zu einem Sondertarif optisch sichtbar gemacht und damit viele Hauseigentümer zu Investitionen in eine gezielte Wärmedämmung motiviert.
In der **Kreisgruppe Bad Kissingen** ist sogar schon die rekordverdächtige Marke von **1000 untersuchten Häusern** überschritten worden – ein großartiger Erfolg dieses weit über Unterfranken hinaus vorbildlichen Pilotprojektes!

Wie groß die Sensibilisierung der Bevölkerung bei diesem Thema mittlerweile ist, hat auch die erfreuliche Besucherresonanz bei der **Klimaschutztagung** der Kreisgruppe Bad Kissingen **mit dem weltweit bekannten Klimaforscher Prof . Graßl** in erfreulicher Weise deutlich gemacht.

Bund Naturschutz als ökologische Volkshochschule

Durch eine breite Palette ebenso phantasievoller wie attraktiver Umweltbildungsangebote haben in Unterfranken die Kreis- und Ortsgruppen des BN auch 2010 erfolgreich Sympathiewerbung für den Natur- und Umweltschutz betrieben und zahlreiche MitbürgerInnen zu umweltschonendem Verhalten motiviert.

Alleine in den Kreisgruppen Aschaffenburg und Haßberge wurde vom BN bei über 100 Veranstaltungen fast 2000 Kindern eine unvergessliche Naturerfahrung mit allen Sinnen ermöglicht.

Das Ökohaus in Würzburg als zentrale unterfränkische Umweltbildungseinrichtung Unterfrankens konnte 2010 bereits sein 20 jähriges Jubiläum feiern. Hier haben bislang über 50 000 BesucherInnen vom breitgefächerten Umweltbildungsangebot für Jung und Alt profitieren können.

Bund Naturschutz vor Ort – drum herum und mittendrin

Dass der BN vor Ort längst in der Mitte der Gesellschaft steht, zeigten nicht nur die **Beteiligung** unserer Kreis- und Ortsgruppen **bei Festen und Veranstaltungen** in bzw. mit Gemeinden sondern auch die **gute Resonanz bei eigenen Veranstaltungen** und das **große Interesse** von Kindern wie Erwachsenen am **Informations- und Aktionsangebot** bei Umweltmessen und ähnlichen Veranstaltungen.

Als große Erfolge wertet der BN hier v. a.:

- Die weiter zunehmende **Besucherresonanz** auf das breit gefächerte Angebot der alljährlichen **Ökomärkte** der Kreisgruppen Aschaffenburg & Miltenberg – letzterer hatte 2010 sein **20 jähriges Jubiläum**!
- Das langjährige Engagement zahlreicher Mitglieder vor Ort – ablesbar u.a. am **25 jährigen Jubiläum der Ortsgruppe Zell**, an der **Ortsgruppengründung in Kitzingen** und der **Gründung** gleich mehrerer **Kinder – bzw. Jugendgruppen in den Kreisgruppen Main-Spessart & Würzburg.**
- Das rekordverdächtige Ergebnis der **Werbeaktionen** in den **Kreisgruppen Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld** und **Würzburg: über 300 neue Mitglieder und Förderer!**

Schwerpunkte des BN in Unterfranken 2011

Unterfranken ist v. a. aufgrund des weiter anhaltenden **Flächenverbrauches** für vielfach überdimensionierte und überflüssige Bau- und Gewerbegebiete auf Gemeindeebene ebenso wie für umwelt- und heimatzerstörerische Prestige- und Verkehrsprojekte noch **weit von einer nachhaltigen und umweltschonenden Entwicklung entfernt**.
Gefordert sieht sich der BN im Jahr 2011 deshalb v. a. im Einsatz gegen den anhaltenden **Flächenverbrauch, für gezielte Klimaschutzmaßnahmen auf örtlicher & regionaler Ebene, im „Internationalen Jahr des Waldes“ aber auch, um vor Ort dafür einzutreten und Verständnis zu wecken, dass sich deutlich mehr naturnahe Wälder ohne Holznutzung natürlich entwickeln dürfen.**
Durch die jüngste Umweltkatastrophe in Japan sieht sich der BN für 2011 in besonderer Weise gefordert, mit Nachdruck für eine andere Energiepolitik einzutreten. Er wird sich deshalb auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass das Kernkraftwerk Grafenrheinfeld schnellstmöglich abgeschaltet und beim Kohlekraftwerk Staudinger die geplante Erweiterung verhindert wird – u.a. durch Klageverfahren und eine breite Einwendungsfront betroffener BürgerInnen.
Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit vor Ort wird auch weiterhin die **Umweltbildung** mit motivierenden Angeboten für Jung und Alt bleiben – so Uli Sacher-Ley, die Bildungsreferentin des BN.

Diese Schwerpunkte werden durch lokale Projekte in den Kreis- und Ortsgruppen ergänzt.
Auch 2011 versteht sich der Bund Naturschutz als „Grünes Gewissen“ Unterfrankens, dessen Mitgliedern der Einsatz für eine lebens- und liebenswerte Heimat nicht nur Verpflichtung, sondern echtes Herzensanliegen ist.

gez.	gez.	gez.
Sebastian Schönauer	Richard Mergner	Helmut Schultheiß
Stellv. Landesvorsitzender	Landesbeauftragter	Regionalreferent Ufr.